



# MARTINS BLATT

Kommunikationsorgan der röm.-kath.  
Pfarre Gunskirchen - DVR 0029874 (1856)

Ausgabe 3 / 2015

## 500 Jahre Pfarrkirche Gunskirchen





# Welche Rolle hat die Kirche?

## Gott einen Platz im Leben und im Herzen geben

**W**ir haben am 25. Oktober das 500-jährige Kirchenjubiläum gefeiert. Dieses Fest ist eine gute Gelegenheit, sich selbst die Frage zu stellen: Welche Rolle hat die Kirche in unserem Leben? Überall wo wir in dieser Welt hinfahren, finden wir Gotteshäuser. Die Tempel finden wir auf jedem Kontinent, in jeder Kultur, in jeder Religion und in jeder Zeit. Die schönsten Gebäude sind die Gotteshäuser. Die Menschen wussten es schon immer: das was das schönste ist, gehört Gott.

Heute ist es auch so. Nur hat Gott für viele Menschen in der heutigen Zeit eine andere Bedeutung. Die Ursache dafür ist, dass der Herrgott für viele Menschen das Geld ist. Aus diesem Grund stehen so viele Gotteshäuser in unserer Zeit leer. Viele der Gebäude wurden für Kinos, Museen, Hotels oder Lagerräume entfremdet. Man kann sagen, es ist nicht unser Problem. Bei uns stehen die Kirchen noch nicht leer. Ja, das kann man sagen. Aber immer weniger Christen

finden heutzutage Zeit für Gott. Jahr für Jahr werden die Gottesdienste in immer kleineren Christengemeinschaft gefeiert.

Man sieht es ganz deutlich bei manchen jungen Menschen, wenn sie zu den Gottesdiensten kommen und nicht wissen, wie sie sich in der Kirche verhalten sollen. Solches Benehmen zeigt wie schwach der Glaube ist. Die junge Generation weiß heute teilweise nicht mehr, dass die Eucharistiefeier eine persönliche Begegnung mit Gott, der Kirche und dem Gotteshaus ist.

Der Heilige Paulus schrieb schon in seinem ersten Brief an die Korinther etwas sehr wichtiges. Er erinnert uns, dass Wichtigste und die schönste Kirche auf dieser Welt ist das Herz des Menschen. Jeder getaufte Christ darf durch das ganze Leben auf das Fundament Christi, den Tempel des eigenen Lebens, bauen. Wie dieser Tempel aussieht, hängt von uns selber ab.

Es ist sehr wichtig, dass wir die Kirchen bauen und sie wieder reno-



vieren, weil wir brauchen Plätze wo wir beten und ruhig werden können, aber das Wichtigste ist, damit Gott einen Platz in unseren Leben finden kann.

Wenn Gott den Platz in meinem Leben und in meinem Herzen nicht finden kann, hilft der schönste und teuerste Tempel nichts.

// Pfarrer Henryk Ostrowski

# 500 Jahre Pfarrkirche

## Ein großes Fest für die Pfarrgemeinde

**A**m 25. Oktober haben wir das 500-jährige Jubiläum der Baufertigstellung unserer Pfarrkirche gefeiert. Um 9 Uhr fand die Festmesse mit unserem Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz statt. Nach dem Gottesdienst zog die gesamte Feierngemeinde, begleitet von der Marktmusikkapelle, den Feuerwehren und den Goldhauben Frauen, in einem Festzug zum Veranstaltungszentrum. Dort fand zuerst der Festakt mit den Ansprachen zahlreicher Ehrengäste statt. Anschließend gestaltete eine Gruppe unserer Marktmusikkapelle den Frühschoppen für die Besucher des Festes. Ich möchte mich bei allen Besuchern für die Teilnahme an der Veranstaltung sehr herzlich bedanken, wir hatten ein volles Haus und die Stimmung war hervorragend. Es wurde bis in den Nachmittag hinein gefeiert.

Mein besonderer Dank gilt aber nochmals allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Der Bogen spannte sich von der Gestaltung der Festmesse, über den Blumenschmuck in der Kirche und im Veranstaltungszentrum, Moderation des Festaktes, bis zur fotografischen Dokumentation des gesamten Tages. Eine besondere Herausforderung war die Bewirtung der Gäste. Die Familie Tatzreiter hat in bewährter Art die Zubereitung der Speisen

durchgeführt, den Service haben jedoch eine große Anzahl von Helferinnen und Helfern aus allen möglichen Gruppierungen, Angehörige und Freiwillige durchgeführt. Ich finde diese Tätigkeiten wurden sehr professionell durchgeführt und ich möchte mich bei allen sehr herzlich bedanken. Wir haben bei diesem Fest die Lebendigkeit und Vielfalt unserer Pfarrgemeinde gezeigt. Ein herzlicher Dank an den Arbeitskreis für die Vorbereitung und Planung und an unseren Pastoralassistent Mag. Friedrich Reischauer für seinen persönlichen Einsatz.

Leider war dieser Tag auch von einem sehr traurigen Ereignis überschattet. Unser Organist Prof. Mag. Rudolf Wimmer ist kurz vor dem Festgottesdienst verstorben. Diese Tatsache verursacht in der zukünftigen Gestaltung unserer Gottesdienste eine große Lücke. Prof. Wimmer hat seit mehr als 70 Jahren bei den kirchlichen Festen und jedes Wochenende bei mindestens einer Messe die Orgel gespielt, manchmal auch öfters. Um die musikalische Gestaltung der Messen weiterhin garantieren zu können, müssen wir uns nach Alternativen umsehen. Es würden wahrscheinlich kleine Ensembles mit drei bis fünf Personen, welche singen und eventuell auch noch ein Instrument spielen, genügen, um den Gesang bei einem Gottesdienst anzustimmen.



Ich richte daher meine Bitte an alle Pfarrangehörigen, die singen können oder ein Instrument spielen und bereit sind, bei einer derartigen Kleingruppe mitzuwirken, sich in der Pfarrkanzlei unter Tel. 6210-10 zu den Bürozeiten oder bei unserem Pfarrer Henryk Ostrowski oder bei mir zu melden. Helfen Sie mit die musikalische Gestaltung aller Gottesdienste weiterhin zu ermöglichen. Je mehr Personen jeden Alters sich bereiterklären an einem derartigen Projekt mitzuarbeiten, desto leichter kann dies erfolgen. Nehmen Sie allen Mut zusammen, melden Sie sich und wirken Sie bei der musikalischen Umrahmung unserer Messfeiern in unserer Pfarre mit.

// Heinz Schubert  
Pfarrgemeinderats-Obmann

# Wohlverdienter Ruhestand

## Herzlicher Dank an Johanna Brückler und Friederike Schöffmann

**Z**wei besonders gute Seelen der Pfarre Gunskirchen sind in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Hanni Brückler (linkes Foto) hat ihre Tätigkeit als Reinigungskraft im Pfarrhof beendet. Als Mesnerin wird sie der Pfarre aber weiterhin erhalten bleiben. Friederike Schöffmann (rechtes Foto) ist ebenfalls als Reinigungskraft im Pfarrheim in Pension gegangen. Nachwievor hat sie die Leitung des Reinigungsteams der Pfarrkirche inne. Vergelt's Gott!



### Impressum

„Martinsblatt“, Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunskirchen, Tel. 07246/6210, E-Mail: pfarre.gunskirchen@diocese-linz.at; Gertrude Paltinger BSc; Druck: pleschko | pleschko

# Gemeinsames Erntedankfest

## Ein großes Fest in der Pfarrgemeinde

Die Ernte hat für uns Menschen eine große Bedeutung. Das was wir von Feldern, Bäumen und Beeten ernten, ernährt uns. Auch wenn wir unsere Nahrung aus dem Supermarkt holen können, eine gute Ernte ist keine Selbstverständlichkeit. Wir können und sollen aber noch für viel mehr dankbar sein: den Arbeits-

platz, die eigene Gesundheit und die der Lieben, das schöne Eigenheim und die Freunde die wir haben. Auch daran sollen wir an Erntedank denken. Es sind Dinge, die nicht für jeden selbstverständlich sind. Beim Erntedankfest im Veranstaltungszentrum hat sich die Pfarrgemeinde Gunskirchen diese Dinge wieder ins Bewusstsein gerufen -

beim gemeinsamen Gottesdienst, beim gemütlichen Beisammensein und bei Köstlichkeiten, zubereitet von der Ortsbauernschaft.



Fotos: W. Swoboda



### LIEBLINGSREZEPTE GESUCHT!

Liebe (Hobby)-Köchinnen und -Köche! Ich möchte ein Kochbuch herausbringen und suche noch Rezepte. Schicken Sie mir ihr Lieblingsrezept!

Egal ob Suppe, Vorspeise, Hauptgericht oder Mehlspeise - Fastensuppe, Ostertorte oder Martinigansl - ich freue mich über jedes Rezept. Das Kochbuch soll beim Erntedankfest 2016 präsentiert werden und den Erlös aus dem Verkauf spende ich für die anstehende Kirchenrenovierung.

Ich freue mich auf ihre Zuschrift bis Mitte Dezember - entweder per Mail an [manuelastieger@live.at](mailto:manuelastieger@live.at) oder per Post an Manuela Stieger, Lambacher Straße 75/6, 4623 Gunskirchen. Bei Fragen bin ich unter 0660/121 33 79 erreichbar. Ich freue mich auf viele Zusendungen. //Manuela Stieger

# Zum Andenken

## an Prof. Mag. Rudolf Wimmer

Rudolf Wimmer wurde am 1.7.1928 in Maria Taferl, der Heimat seiner Mutter Maria, geboren. Sein Vater Rudolf Wimmer stammte aus Gunskirchen. Schon sein Großvater Franz war Organist und Chorleiter in Gunskirchen und war als Postmeister Gründer der Telegrafenvorbindung mit dem Weltnachrichtenwesen. Seit über 100 Jahren waren Mitglieder der Familie Wimmer als Organisten in Gunskirchen tätig. Vater und Mutter hatten sich an der Musikakademie in Wien kennengelernt. Die ersten zwei Lebensjahre verbrachte die Familie in Bozen, wo sein Vater Chordirektor in der Pfarrkirche war. In der Zeit von 1931 bis 1944 lebte er mit seinen Eltern und den drei Schwestern in Krems a. d. Donau, wo sein Vater Chordirektor und als Musikprofessor unterrichtete. Rudi, wie er von allen genannt wurde, besuchte in Krems die Volksschule und anschließend das Gymnasium bis zur sechsten Klasse. 1944 übersiedelte er kriegsbedingt zu seiner Großmutter nach Gunskirchen und besuchte von 1944 bis 1947 das Gymnasium in Wels mit abschließender Matura. Von 1947 bis 1952 absolvierte er unter sehr schweren Bedingungen sein Musikstudium in Wien. Er musste mit sehr wenig Geld auskommen, schlief auf einem Strohsack und hatte immer Hunger. 1952 schloss er das Studium an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in den theoretischen und pädagogischen Fächern und in Klavier, Orgel und Gitarre, sowie an der Universität in Wien in Germanistik mit dem Magister ab. Ab 1953 war er Professor für Musik und Deutsch an den Gymnasien Gmunden, Vöcklabruck, Grieskirchen und in Wels. 1957 heiratete er Erika Kronawitt-

leithner. 1958 wurde Tochter Claudia, 1960 Sohn Christian geboren. Er hat vier Enkelkinder: Daniel, Katrin, Marlies und Laura und drei Urenkel: Jakob, Johannes und Jonathan.

### Musikalische Aktivitäten

Schon als Jugendlicher war er als Organist an der großen Pfarrkirche in Krems an der Donau tätig. Weiters war er bei diversen musikalischen Darbietungen, bei verschiedenen Schulveranstaltungen und bei der Gestaltung von Schulmessen aktiv. Orgel spielte er in der Kirche Maria Schöndorf in Vöcklabruck, in der Pfarrkirche Gmunden, in der Herz Jesu-Kirche Wels, in Maria Schauersberg und natürlich in Gunskirchen (seit 1944). 1990 gestaltete er die musikalische Darbietung „Unsere Freude ist Musik“ im Veranstaltungszentrum Gunskirchen mit. 1990 gab er auch das erste Orgelkonzert anlässlich der Orgelweihe in Gunskirchen. Sein zweites Orgelkonzert gab er 1992 im Rahmen einer Kulturwoche. 1995 präsentierte er die neu restaurierte Orgel in Fallsbach und 2003 gestaltete er das Konzert „Der Frühling will kommen“ im Veranstaltungszentrum. 2008 wurde zu seinem 80. Geburtstag die Orgelsolomesse von Haydn mit dem Kirchenchor Buchkirchen zur Aufführung gebracht. Anlässlich der Turmkreuzsteckung 2011 organisierte er mit dem Buchkirchner Chor die Aufführung der „Missa brevis“ in B von Mozart. Bei all diesen Festveranstaltungen spielte er selbst die Orgel. Sehr gerne setzte er sich für junge Musiker ein, unterstützte und begleitete sie als Korrepetitor bei Wettbewerben und brachte sie bei der Gestaltung von Messen ein. Besondere



Freude hatte er, wenn er mit seinen Enkelkindern musizieren konnte oder mit seiner Tochter Claudia vierhändig spielte. Da er technisch sehr versiert war, nahm er auch zwei CDs mit klassischen Liedern seines Vaters auf. Bis zum Herbst 2014 war Rudolf Wimmer sehr fit und aktiv. Er machte lange Spaziergänge mit seinem Schwiegersohn und unternahm Radtouren mit seinem e-bike. Dabei stürzte er Ende September und zog sich einen Oberschenkelhalsbruch und eine Zertrümmerung des Kugelgelenks zu. So eine schwere Verletzung zieht eine lange Zeit der Rehabilitation nach sich. Doch Rudolf Wimmer setzte sich zum Ziel bei der Weihnachtsmesse wieder die Orgel zu spielen, was ihm auch gelang. Langsam ging es wieder bergauf, er nahm wieder an Gewicht zu, fuhr mit dem Auto einkaufen und ging ohne Krücken spazieren. Er freute sich darauf bei der Festmesse zur 500 Jahrfeier der Pfarrkirche Gunskirchen spielen zu können. In der Nacht davor klagte er über Kreuzschmerzen und er konnte nicht gut schlafen. Auf die Frage seiner Frau, wie er so Orgelspielen könne, antwortete er: „Das muss schon gehen!“ Dann stand er auf, zog sich im Nebenzimmer an und schlief für immer ein.

# Sternsingeraktion 2016

## Freiwillige gesucht

Die Sternsingeraktion findet von 2. bis 5. Jänner 2016, jeweils ab 9 Uhr, statt.

Ihre Spende unterstützt Menschen, die an Hunger leiden, die eine schlechte Gesundheitsversorgung und eine mangelhafte Schulbildung haben. Sie trägt zur Verbesserung des Lebens von rund einer Million Menschen in den Armutregionen unserer Welt bei.

### Wichtige Termine zur Aktion:

- \* Samstag, 19. Dezember, 10 Uhr: Erste Sternsinger-Probe, Pfarrheim
- \* Sonntag, 1. Jänner, 19 Uhr: Sendungsmesse



Die Einladungen für die Kinder werden in den Schulen ausgegeben und liegen auch im Pfarrbüro auf.

Wir suchen auch noch Freiwillige, die bei der Aktion durch Gesang, Gruppenbegleitung, Transport oder einer Einladung zum Mittagessen mitwirken wollen. Bitte melde dich bei: Sabine Gruber (0664/5113804) oder Fritz Reischauer (0650/2114554).



## KATHOLISCHE JUGEND GUNSKIRCHEN

### Unsere Treffen sind:

im Pfarrheim Gunskirchen, 14-tägig, dienstags, immer in den geraden Kalenderwochen, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr.

Der nächste Dezember-Termin ist am 22. Dezember 2015. Wir freuen uns, wenn Du unsere Gruppe durch Dein-Dabei-Sein bereicherst.

Bei Fragen melde Dich bitte einfach bei Jakob Zimmerberger unter 0699/11342651.



## Was ist die Jungschar?

Jugendliche und Kinder verbringen gemeinsam Zeit, finden Freunde, haben Spaß, feiern, singen und beten, spielen und basteln ... und vieles mehr.

Unsere gemeinsamen, regelmäßi-

gen Jungschar-Termine finden im Pfarrheim Gunskirchen statt.

- \* 2. Klassen Volksschule: Donnerstags, 16 bis 17 Uhr
- \* 3. und 4. Klassen Volksschule: Dienstags, 16 bis 17 Uhr
- \* Neue Mittelschule/Gymnasium: Freitags, 16.30 bis 17.30 Uhr

Wir suchen auch Jugendliche ab dem Alter von 14 Jahren, die uns bei der Arbeit für die drei Jungschargruppen unterstützen wollen. Interesse? Melde Dich bitte bei Johanna Lengauer (0699/19288944) oder bei Natascha Woldrich (0660/5055187).



## WEIHNACHTSKONZERT mit dem Ensemble LALÁ

Das Vocalensemble Lalá schafft es, eine musikalische Brücke von der Bühne ins Publikum zu schlagen. Mit ihrem unvergleichlichen Klang und einer atemberaubenden stilistischen Vielfalt haben die vier SängerInnen Menschen rund um den Globus begeistert. Von Algerien bis China zaubern sie sich mit Humor, emotionaler Tiefe und lupenreinem Zusammenklang in die Herzen der Menschen. Ob Jazz, Pop, Klassik oder Volksmusik, für ihre Interpretationen wurden sie von namhaften Juroren aus der ganzen Welt mit Auszeichnungen bedacht. Ilia Vierlinger, Julia Kaineder, Peter Chalupar und Mathias Kaineder haben für das Konzert in Gunskirchen ein ganz besonderes Weihnachtsprogramm zusammengestellt.

**Dienstag, 22. Dezember, 19 Uhr, Pfarrkirche Gunskirchen**

Karten gibt es in der Bürgerservicestelle am Marktgemeindeamt unter 07246/6255-122

## „Stern der Hoffnung“

### Bischof Erwin Kräutler: Hilfe für Mutter und Kind

**H**erbergsuche! Bischof Erwin Kräutler setzt sich für die Menschen im brasilianischen Amazonien ein. Im „Haus für Mutter und Kind“ finden Schwangere rund um die Geburt eine Bleibe. SEI SO FREI bittet im Rahmen der Adventsammlung um Unterstützung für dieses Haus der Nächstenliebe.

Tânia ist gesund. Gerade ist sie zur Welt gekommen. Ihre Mutter Elivania streichelt ihr erschöpft aber glücklich über den Kopf. Alles ist gut gegangen! In ihrem Dorf im Amazonas-Regenwald wären zur Geburt weder Hebamme noch Arzt zur Stelle gewesen. „Im Busch ist jede Schwangerschaft ein Risiko, in den Gemeinden am Xingu ist die medizinische Versorgung immer noch mangelhaft. In unserem ‚Haus für Mutter und Kind‘ konnten schon

tausende Frauen und Kinder gerettet werden“, berichtet Bischof Erwin Kräutler. Die Frauen kommen von weit her ins „Haus für Mutter und Kind“. Renata, die ihr erstes Kind erwartet, ist aus einem 200 Kilometer entfernten Dorf. Neben ihr sitzt Deoriane. Sie war mit 17 Jahren das erste Mal schwanger. Heute ist die 24-Jährige Mutter von drei Kindern. Mit ihrem kranken Sohn Issac hat sie eine zwölfstündige Flussfahrt hinter sich, denn der Kleine muss dringend zum Arzt. Helfen Sie im Rahmen der Adventsammlung Bischof Kräutler helfen!

Mit Ihrer Spende schenken Sie Schwangeren, Mamas und Babys eine Herberge:

- \* Schon 15 Euro sichern die Versorgung mit wichtigen Medikamenten.
- \* Mit 50 Euro schenken Sie einer



Mutter und ihrem Neugeborenen Herberge, Essen und Betreuung.  
\* Mit 800 Euro ermöglichen Sie die Betreuung durch eine Sozialarbeiterin und Hebamme für einen Monat.

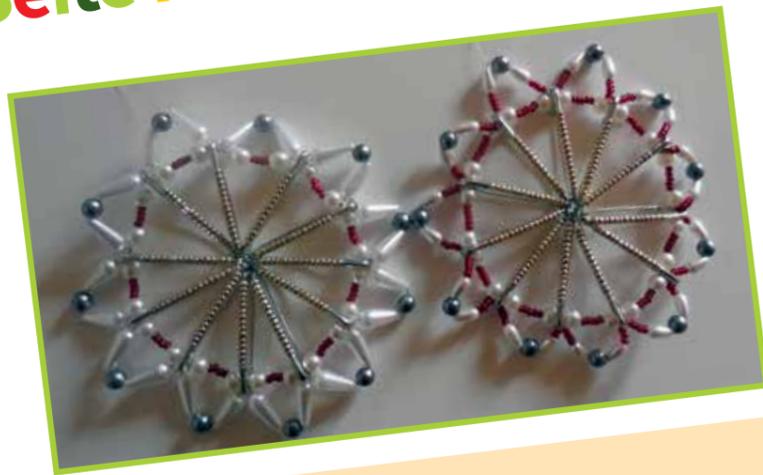
In Gunskirchen findet die Aktion am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Dezember bei den Hl. Messen statt. Die Spendensackerl mit Erlagscheinen werden eine Woche zuvor verteilt bzw. liegen im Pfarrheim und in der Pfarrkanzlei auf.

**Weitere Informationen und Online-Spenden:**  
[www.seisofrei.at/adventsammlung](http://www.seisofrei.at/adventsammlung)

# Die schräge Seite für Kinder

## Thema: Weihnachten

**B**ald ist Weihnachten und die ganze Familie freut sich immer über selbst gemachte Geschenke. Hier ein paar Anregungen, was Ihr bis Weihnachten noch für den Christbaum oder als Geschenke basteln könnt.



### STERNE AUS SICHERHEITSNADELN

Material: 11 Sicherheitsnadeln, dünner Draht der sich biegen lässt, Perlen in unterschiedlichen Größen

Anleitung:

1. Perlen auf die 11 Sicherheitsnadeln mit dem Ring zur Mitte mit einem Draht befestigt, damit diese zu einem Kreis verbunden sind.
2. Nun werden alle Sicherheitsnadeln mit dem Ring zur Mitte mit einem Draht befestigt, damit diese zu einem Kreis verbunden sind.
3. Zur Befestigung wird der Draht ein paar Mal um sich selbst gedreht und abgeschnitten.
4. Jetzt werden die Sicherheitsnadeln auch am „Kopf“ verbunden. Befestige den Draht am ersten Kopf und fädle so viele Perlen auf, wie zwischen die Sicherheitsnadeln passen. Weiter geht's beim zweiten Kopf usw., bis der Kreis fertig geschlossen ist.
5. Nun werden die Zacken des Sterns gebastelt. Dazu befestigst du ein langes Stück Draht am Kopf einer Sicherheitsnadel und fädelt zirka 6 bis 7 Perlen auf. Dann kommt eine größere Perle, die du einmal um sich selbst drehst, damit sie besser hält.
6. Nun werden wieder 6 bis 7 Perlen aufgefädelt und beim nächsten Sicherheitsknopf befestigt. Genauso werden auch die restlichen 10 Zacken gemacht, bis der Stern fertig ist.

### WÄSCHEKLAMMERN-STERN

Material: 5 Wäscheklammerl / Stern, Kordel, Heißklebepistole

1. Klebt die 10 Klammerhälften so zusammen, dass sie eine Sternspitze ergeben. Die einzelnen Zacken entsprechen einer geöffneten Wäscheklammer. Für die Aufhängung legt die Kordel zwischen zwei Klammerhälften und klebt diese dann zusammen.
2. Dann werden die Klammern mithilfe von einem zirka 0,9 cm breiten und 2 cm langen Filzstreifen miteinander verbunden. Hierfür klebt den Filzstreifen in v-Form zwischen die Sternspitzen auf die Klammer.

Quelle: [www.familie.de/diy/deko-sterne-aus-waescheklammern-949684.html](http://www.familie.de/diy/deko-sterne-aus-waescheklammern-949684.html)



## KIRCHE SCHAFFT GEMEINSCHAFT UND ZUKUNFT

Der Glaube stärkt, die Kirche macht Zukunft möglich, das christliche Erbe ist schützenswert - viele Argumente sprechen dafür, mit dem Kirchenbeitrag zur Finanzierung der kirchlichen Dienste beizutragen. Mit dem Kirchenbeitrag werden nicht nur die seelsorglichen Angebote der Kirche oder ihre sozialen Hilfsangebote finanziert. Die Kirche leistet auch wichtige kulturelle Beiträge, fördert das Gemeinschaftsleben und hilft, wesentliche Grundwerte unserer Gesellschaft wach zu halten.

Viele Menschen leisten nach wie vor mit dem Kirchenbeitrag einen wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche, kulturelle und kirchliche Leben in Oberösterreich.

Wir danken allen, die die Kirche in der Vergangenheit mit Ausdauer und Treue, finanziell, sowie mit ihrem persönlichen Einsatz, unterstützt haben. Wir bitten auch für die Zukunft um Ihr Wohlwollen und Ihren finanziellen Beitrag, damit die Kirche weiterhin segensreich für unser Land wirken kann. Vergelt 's Gott!

Das Team Ihrer Kirchenbeitragsstelle wünscht Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und für das neue Jahr, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

DEZ.  
11.

19.00

Freitag

### A stader Advent

In Anlehnung ans Vorjahr gibt es auch heuer wieder eine besinnliche Adventandacht in der Wallfahrtskirche Fallsbach. Die Andacht steht unter dem Motto „Advent heißt warten“, Christoph Kaindlstorfer wird mit zwei Ensembles vom Musikverein Gunskirchen mitwirken.

Freitag, 11. Dezember, 19 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Fallsbach

Auf eine besinnliche Andacht mit Ihnen freuen sich Elisabeth Reisecker und Anni Koller sowie die KMB.

### WIR GRATULIEREN



#### ... zur Eheschließung

- Ing. Karl GREIFENER und Sandra LEITNER, Wels
- Robert KNOLL und Brigit NELLER, Au bei der Traun 33B

### WIR BETEN



#### ... für unsere Verstorbenen

- Hermann HÖRZI (79), Föhrenstraße 5
- Angela MAYR (87), Welser Straße 7
- Johann RUBIC (88), Welser Straße 7
- Alfred BUCHLEITNER (64), Lambacher Straße 26
- Maria SCHÖNDORFER (76), Welser Straße 7
- Prof. Mag. Rudolf WIMMER (88), Kirchengasse 6
- Richard SCHÜRZ (90), Etrichweg 3

### WIR GRATULIEREN

#### ... zur Taufe von

- Rene PICHLER, Lindemayrstraße 18
- Johanna WEISS, Oberriethal 1
- Norik Alexander GRUBER, Lucken 6A
- Lena HOFMANN, Lambacher Straße 44/3
- Elsa GRABNER, Gutenbergplatz 3
- David PÜHRINGER, Wels



# TERMINE

## November 2015

28.  
Sa 16.00 Adventkranzweihe  
Keine Abendmesse

29.  
So 1. Adventsonntag  
9.30 Hl. Messe mit Kinderelement, Jagdhornbläser

## Dezember 2015

Weihnachts-Hauskommunion:  
Anmeldung in der Sakristei oder  
Pfarrkanzlei (07246/6210)

Rorate-Gottesdienste:  
Mittwoch, 2., 9. und 16. Dezember, jeweils um 5.30 Uhr in der Pfarrkirche

Nikolausaktion der KMB:  
Samstag, 5. und Sonntag, 6. Dezember ab 17 Uhr

6.  
So 2. Adventsonntag  
9.30 Hl. Messe mit Kinderelement

8.  
Mo Maria Empfängnis  
8.00 Hl. Messe in der Kirche  
10.00 Hl. Messe in Fallsbach

11.  
Fr „a stada Advent“  
19.00 in der Kirche Fallsbach

13.  
So 3. Adventsonntag  
8.00 und 9.30 Hl. Messe mit der Aktion „Sei so frei“ der KMB  
9.30 Hl. Messe mit Kinderelement, Landesmusikschule

17.  
Do 18.00 Weihnachtsbeichte  
Aushilfe aus dem Stift Kremsmünster

18.  
Fr 19.00 Bußgottesdienst

19.  
Sa 6.30 Rorate mit den Firmlingen  
10.00 1. Sternsingerprobe im Pfarrheim

20.  
So 4. Adventsonntag  
9.30 Hl. Messe mit Kinderelement

22.  
Di 7.45 Weihnachts-Schulgottesdienst, Vorschule und 1. u. 2. Kl. Volksschule  
19.00 Weihnachtskonzert, Vokalensemble LALÁ, Pfarrkirche

23.  
Mi 7.45 Weihnachts-Schulgottesdienst, 3. u. 4. Kl. Volksschule  
10.40 Weihnachts-Schulgottesdienst, NMS

## Dezember 2015

24.  
Do Hl. Abend  
16.00 Kindermette mit Chor unter Ltg. v. H. Außerhuber  
18.00 Christmette im Seniorenheim  
23.00 Christmette in der Kirche mit dem Chor „Martinsklänge“

25.  
Fr Christtag  
8.00 und 9.30 Festmesse

26.  
Sa Stephanietag  
9.00 Hl. Messe

27.  
So 9.00 Hl. Messe

31.  
Do 16.00 Jahresschlussmesse

## Jänner 2016

1.  
Fr Neujahr  
9.00 Hl. Messe  
19.00 Sendungsfeier der Sternsinger

Von 2. bis 5. Jänner Sternsingeraktion der Kath. Jungschar

6.  
Mi Erscheinung des Herrn  
8.00 Hl. Messe  
9.30 Sternsingermesse

10.  
So Taufe des Herrn  
9.30 Familiengottesdienst

## Februar 2016

10.  
Mi Aschermittwoch  
19.00 Messe mit Aschenkreuz

14.  
So 9.30 Familiengottendienst

28.  
So 9.30 Vorstellungsmesse der Firmlinge

## März 2016

6.  
So 9.30 Vorstellung der Erstkommunionkinder

7.  
Mo Anbetungstag

13.  
So 9.30 Familiengottesdienst

17.  
Do 18.00 Osterbeichte  
Aushilfe aus dem Stift Kremsmünster

20.  
So Palmsonntag  
8.00 Messe mit Palmweihe  
9.30 Palmweihe am VZ Platz  
anschl. Hl. Messe

## April 2016

3.  
So 9.30 Erstkommunion

## WIR BIETEN IHNEN AN

### Beichte/Aussprache

1. Samstag im Monat von 18 bis 18.45 Uhr und nach tel. Vereinbarung

### Anbetung

1. Dienstag im Monat von 8.30 bis 10 Uhr

### Gebetskreis

Der Gebetskreis trifft sich jeden 1., 3. und 4. Freitag im Monat um 19.15 Uhr im Pfarrheim (rundes Zimmer). Jeden 2. Freitag im Monat ist Anbetung um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.  
Leitung: Manuela Stieger

### Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei an: Tel. 07246/6210

### Jungschar-Stunden

2. Kl. VS: Donnerstag v. 16 bis 17 Uhr  
3. + 4. Kl. VS: Dienstag v. 16 bis 17 Uhr  
NMS+Gym.: Freitag v. 16.30 bis 17.30 Uhr, im Pfarrheim

### Jugendtreffen

Dienstag 14-tägig, in den geraden Kalenderwochen, von 19 bis 20.30 Uhr, im Pfarrheim/Jugendraum

### Pfarrfrühschoppen

Am Sonntag, 13. Dezember 2015 und am Sonntag, 10. Jänner 2016, nach der Hl. Messe um 9.30 Uhr, ev. Änderungen werden im monatlichen Pfarrkalender bekannt gegeben

### Bürozeiten in der Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,  
Telefon: 07246/6210, Fax: Dw -11  
pfarre.gunskirchen@diocese-linz.at  
www.pfarregunskirchen.at

